



DIE ERSTEN ÖSTERREICH- ISCHEN NANOSATELLITEN: BRITE-AUSTRIA UND UNIBRITE

KEPLER SALON
MO, 23.1.2012
Beginn: 19.30 Uhr

Vortragende/r:
RAINER KUSCHNIG

Gastgeber/in:
ALEXANDER WILHELM

Können Nanosatelliten der Spitzenforschung dienen? Österreich, Polen und Kanada betreiben derzeit die Mission „BRITE-Constellation“, bei der es um Langzeitmessungen der Helligkeit von Sternen geht. Jedes der Länder steuert zwei baugleiche Nanosatelliten bei. An diesen winzigen Satelliten - Würfel mit einer Kantenlänge von nur 20 cm und einem Gewicht von 7 kg - befindet sich ein kleines Weltraumteleskop mit einer Öffnung von 3 cm, das mit einer Digital-kamera verbunden ist. Die beiden österreichischen Satelliten BRITE-AUSTRIA und UniBRITE sollen im Frühjahr 2012 von Indien aus gestartet werden.

**KEPLER
SALON**

LINZ

KEPLER SALON
Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 732 770 833 50
F +43 732 781 738
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



Mit Unterstützung von

BIOGRAFIEN

RAINER KUSCHNIG



Rainer Kuschnig (geboren 1963 in Klagenfurt) studierte Physik an der Universität Wien und promovierte 1998 am dortigen Institut für Astronomie. Anschließend arbeitete er bis 2007 am Institut für Physik und Astronomie der University of British Columbia in Vancouver und war dort als Instrument Scientist an der kanadischen MOST-Mission (MOST steht für „Microvariability and Oscillations of Stars“) beteiligt. Anschließend wechselte er zurück an die Universität Wien, wo er wiederum als Instrument Scientist in die Mission „BRITe-Constellation“ involviert ist. Dabei geht es um den Einsatz von Nanosatelliten zur Helligkeitsmessung von Sternen.

ALEXANDER WILHELM



Alexander Wilhelm (geboren 1973) ist seit seiner Kindheit von den Naturwissenschaften begeistert. Der Diplom-Designer ist mit seiner Firma „The Visioneers“ in der Wissenschafts-Visualisierung und im Interaction Design tätig. Auf diesen Gebieten ist er auch als Dozent unterwegs: An der Kunstuniversität Linz und der Fachhochschule Hagenberg hält er Vorlesungen über 3-D-Animation und Design in Film und in Games. Seine Sicht auf die Wissenschaften formuliert Wilhelm so: „Durch Nachdenken die grundlegenden Prinzipien der Welt aufzudecken und diese für alle zugänglich zu machen, ist eine der edelsten Aufgaben, die der Mensch sich wählen kann. Was für viele ernüchternd zu sein scheint, ist für mich inspirierend und pure Poesie.“